

Die anhaltenden Bestrebungen, die Homogenisierung der australischen Temperaturdaten aufzugeben

geschrieben von Chris Frey | 22. Januar 2023

Dr. Bill Johnston

Unter dem Deckmantel der Daten-Homogenisierung ändert der Wissenschaftler Blair Trewin vom Bureau of Meteorology (BoM) Daten, um sie mit Modellen in Einklang zu bringen. Die Australier wurden vom BoM, der CSIRO und hochrangigen Universitätsprofessoren in dem Glauben bestärkt, dass sich die Welt erwärmt, und werden von Datenfälschern, Klimamodellierern und Institutionen, denen sie eigentlich vertrauen sollten, in die Irre geführt. Mehr dazu [hier](#) und in diesem Beitrag.

Beginnend mit einer methodischen Fallstudie des Flughafens Parafield in der Nähe von Adelaide, Südaustralien, untersucht die jüngste Reihe von Berichten auf www.bomwatch.com.au, wie hochrangige Wissenschaftler des australischen Bureau of Meteorology (BoM), zuletzt Blair Trewin, australische Temperaturdaten manipulieren, um Trends zu erzeugen, die nichts mit dem Klima zu tun haben.

Das ACORN-SAT-Projekt (Australian Climate Observations Reference Network – Surface Air Temperature) erzeugt auf subtile Weise homogenisierte Datensätze, die im Wesentlichen Klimamodelle unterstützen. Die Modellierer ihrerseits überzeugen die Kinder, die Aufgeweckten und die Schwachen davon, dass sich das Klima zu ihren Lebzeiten katastrophal erwärmen wird. Wie Joseph Goebbels bekanntlich sagte (auf Deutsch): „Wenn man eine Lüge oft genug wiederholt, werden die Leute sie glauben, und man wird sogar selbst dazu kommen, sie zu glauben“*. Es ist nicht verwunderlich, dass viele in der Klimabranche Opfer ihrer eigenen Fantasien geworden sind.

[*Rückübersetzung. Den Original-Wortlaut habe ich nicht gefunden. A. d. Übers.]

Es ist geradezu beängstigend, dass Professoren, Psychologen und Indoktrinatoren am Zentrum für Klimawandel an der Monash University (<https://www.monash.edu/mcccrh>), die in die Fußstapfen von Goebbels treten, ähnliche Methoden anwenden, um anfälligen Australiern eine unerbittliche Gehirnwäsche zu verpassen, damit sie irrationale Schuldgefühle und Ängste in Bezug auf Klima, Gleichheit, Gerechtigkeit, Privilegien und die meisten anderen sozialen Normen entwickeln.

[Hervorhebung im Original]

Die in Fachzeitschriften veröffentlichten Behauptungen von Sophie Lewis

(Australian National University), Andrew King (University of Melbourne), Daniel Mitchell (University of Bristol, UK) und Sarah Perkins-Kirkpatrick (University of NSW) entsprechen nicht den Anforderungen einer objektiven Wissenschaft.

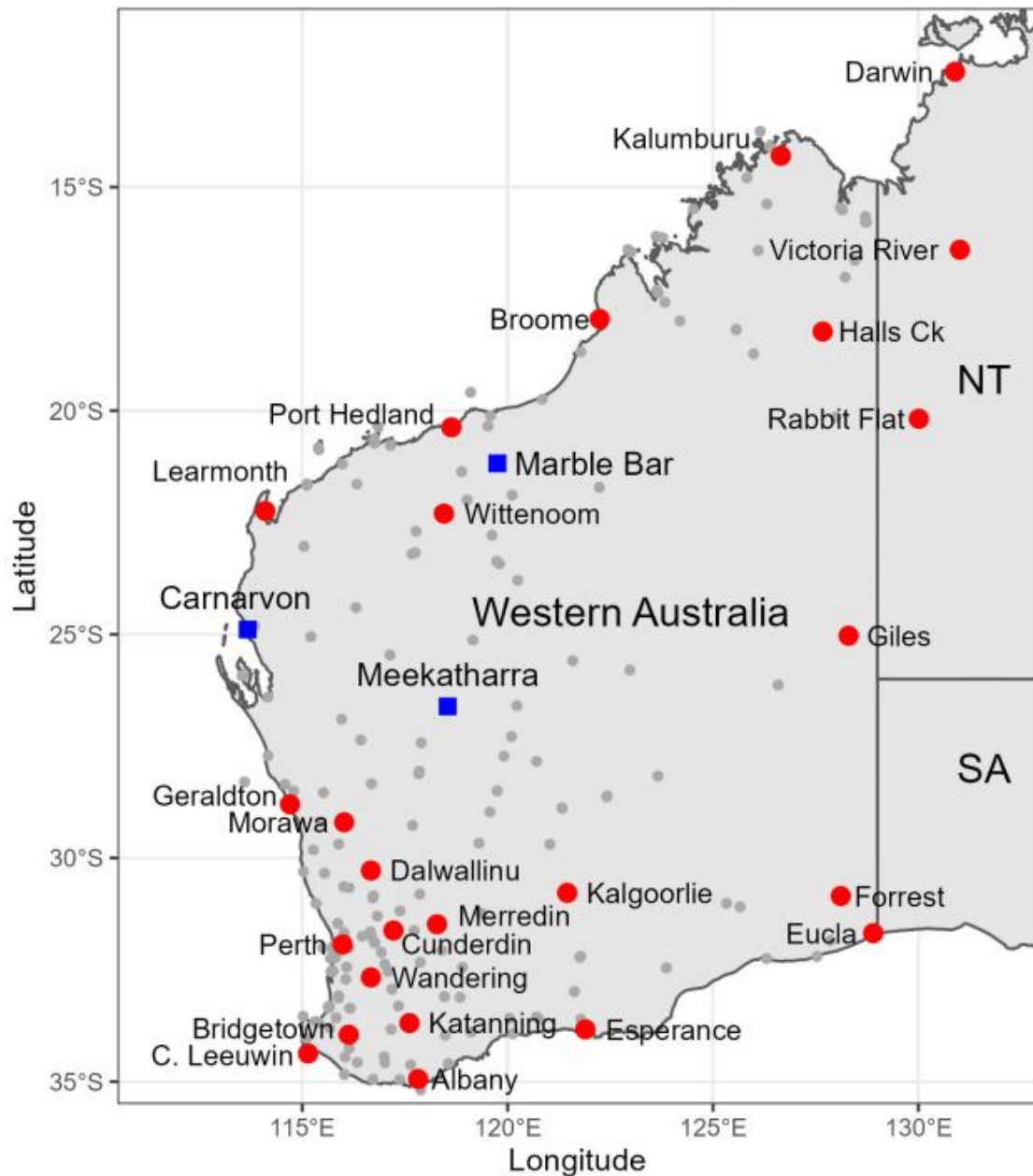
Rückblickend ist es erstaunlich, dass die Arbeit von Lewis und King mit dem ungeschickten Titel „*Dramatically increased rate of observed hot record breaking in recent Australian temperatures*“ [etwa: Dramatischer Anstieg der beobachteten heißen Temperaturrekorde in Australien in jüngster Zeit], die zum Teil auf ACORN-SAT basiert, 2015 in den fragwürdig angesehenen *Geophysical Research Letters* (<https://doi:10.1002/2015GL065793>) veröffentlicht wurde.

Sie ignorierten, dass während der Dürre von 2001-2009 die Temperaturen hoch waren, weil die Niederschläge gering waren, und verwendeten „Sensitivitätsexperimente mit einem dynamischen saisonalen Vorhersagesystem“, was auch immer das sein mag, um irgendwie zu behaupten, dass die Hintergrunderwärmung „zu ~15 % der Rekord-Temperaturanomale beigetragen hat“. Da keine australischen Temperaturdaten eine eindeutige Erwärmung zeigen und sie die Dürre ignoriert haben, waren ihre von Fachleuten überprüften und veröffentlichten Ergebnisse unsinnig.

Es gibt viele ähnliche Beispiele für Müll in der Wissenschaft, der nie das Tageslicht hätte sehen dürfen. Kings Verknüpfung der *Pariser Grenzwerte mit der Erwärmung und der Ungleichheit* ist ein weiteres klassisches Werk hyperbolischen Unsinn (<https://doi.org/10.1029/2018GL078430>), ebenso wie Perkins-Kirkpatrick et al.'s irrationaler Wälzer von 2022 „*On the attribution of the impacts of extreme weather events to anthropogenic climate change*“ [etwa: Zur Zuordnung der Auswirkungen extremer Wetterereignisse zum anthropogenen Klimawandel (<https://doi.org/10.1088/1748-9326/ac44c8>)].

Unsere Aufgabe bei BomWatch besteht nicht nur darin, Junk-Wissenschaft wie Lewis und King (2015) zu entlarven, sondern auch zu zeigen, wie Faktenprüfer unabhängige eigene Analysen durchführen könnten.

[Hervorhebung im Original]



In Marble Bar, dem angeblich wärmsten Ort Australiens, ist die Höchsttemperatur (T_{max}) im Jahr 2022 genauso hoch wie zu dem Zeitpunkt, als der Postmeister 1908 auf der hinteren Veranda des ursprünglichen Postamts aus Stein mit den Messungen begann. Während die jüngsten Daten durch den Wechsel der Messgeräte und das Abtragen des Oberbodens um den Standort herum erhöht wurden, ergaben strenge, wiederholbare BomWatch-Protokolle keine Veränderung der Daten, die auf das Klima zurückzuführen wäre.

In Meekatharra führte die Anpassung für einen T_{max} -Änderungspunkt, der keinen Unterschied zu den Daten im Jahr 1934 machte, zu Trends in den homogenisierten Daten, die nichts mit dem Klima zu tun hatten. Dabei wurde ignoriert, dass der Aeradio-Standort bewässert wurde, und der Übergang zum Trockenland-Standort in der Nähe des meteorologischen Büros um 1974 wurde nicht berücksichtigt. Die Daten für die insgesamt 18 Standorte, die für die Homogenisierung der Meekatharra-Daten verwendet

wurden, waren nicht homogen, was den Irrtum der verzerrten Referenzreihen offenbart.

Da es weder in Meekatharra noch an den 18 Vergleichsstandorten eine Veränderung des Klimas gibt und fehlerhafte Daten zur Korrektur von Fehlern in ACORN-SAT verwendet wurden, ist das Projekt zutiefst fehlerhaft und unwissenschaftlich und sollte aufgegeben werden.

In Carnarvon zeigte ein Luftbild, dass die im Hof des Postamtes beobachteten Höchsttemperaturen durch Bewässerung gekühlt wurden. Der Standort hinter dem Aeradio-Büro des Flughafens wurde ebenfalls bewässert, wahrscheinlich um die Erdmatte unter der Kommunikationsanlage zu erden. Die Verlegung des Standorts auf das Trockengebiet beim Wetteramt um 1975 und die anhaltenden Veränderungen nach 2010 sind für den gesamten Erwärmungstrend der Tmax-Daten verantwortlich.

Da die homogenisierten Tmax-Daten für Carnarvon außerdem stufenweise Änderungen im Zusammenhang mit Standortveränderungen enthalten, hat ACORN-SAT sein Hauptziel verfehlt, das darin besteht, Standort- und Instrumentenänderungen auszugleichen, damit Extreme und Mittelwerte homogen sind.

Die Klimawissenschaft ist auf dem Weg in den Untergang

Obwohl GetUp!, Extinction Rebellion, Australian Youth for Climate Coalition und der Klimarat noch nicht erfunden waren, war Joseph Goebbels ein Aktivist im Sinne des Wortes. Das Umschreiben der Geschichte durch das Ändern von Daten, das Verbrennen von Klimabüchern, das Organisieren der Medien und der rebellischen Jugend und das Benutzen wiederkehrender Naturereignisse, um „den Massen ... einen Schauer des Entsetzens“ zu bereiten, stammt direkt aus seinem Nazi-Drehbuch.

Doch Klimaporno, wie er mit der bereitwilligen Unterstützung von Datenzänkern wie Blair Trewin, Modellierern wie Sophie Lewis, Andrew King, Daniel Mitchell und Sarah Perkins-Kirkpatrick sowie David Holmes und seinen Anhängern am Monash Climate Change Hub serviert wird, ist im Jahr 2022/23 genauso widerwärtig wie in Europa während der dunklen Jahre von 1933 bis 1945.

Selbst Goebbels erkannte, dass „der Tag kommen wird, an dem alle Lügen unter ihrem eigenen Gewicht zusammenbrechen und die Wahrheit wieder triumphieren wird“. Die BomWatch-Berichte, die Licht in dunkle Ecken bringen, zeigen, dass sich das australische Klima seit über einem Jahrhundert nicht erwärmt hat. Da noch viele weitere Studien veröffentlicht werden müssen, könnte ein kollektiver Moment der Schande näher sein, als es sich die Datenjongleure, Modellierer, politischen Schreiberlinge und Kommunikatoren des Monash Climate Change Hub vorstellen können.

Dr. Bill Johnston is a former weather observer and NSW Department of

Natural Resources research scientist.

Danksagung

Joseph Goebbels-Zitate stammen aus

https://www.azquotes.com/author/5626-Joseph_Goebbels_ Leider findet sich auf der verlinkten Website kein Hinweis zum Original-Wortlaut. Auch hier sind alle Zitate rückübersetzt.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/01/15/the-on-going-case-for-abandoning-homogenization-of-australian-temperature-data/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE